Reiterinteressengemeinschaft RIG Amt Seftigen

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. April 2018
Im Restaurant Bären, Toffen, 20.00 Uhr

1. **Begrüssung**
   Der Präsident, Jörg Vogt, begrüsst um 20.00 Uhr 17 Mitglieder der RIG Amt Seftigen, und eröffnet die Hauptversammlung. Speziell begrüsst er Alfred Nafzger als Vertreter der RIG Amt Thun.

   Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:
   Corinne Däppen, Marlies Rüfenacht, Nicole Glaus, Priska Mathys

   Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zusammen mit dem Protokoll der HV Mai 2017 und dem Jahresbericht statutengemäss verschickt worden ist. Änderungen zur Traktandenliste oder Anträge wurden keine eingereicht oder beantragt.

   Als Stimmenzähler wird Werner Ruprecht gewählt.

2. **Protokoll der HV 2017**
   Das Protokoll der HV 2017 wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt.

3. **Jahresbericht 2017 des Präsidenten**
   Auf das Verlesen des Jahresberichtes wird verzichtet. Dieser wird einstimmig genehmigt.

4. **Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht 2017**
   Christine Blatter verteilt die Jahresrechnung 2017 allen anwesenden und erläutert diese.
   Durch den Versand der Broschüre „Langsam fahren, Abstand wahren" ist der Portoaufwand etwas höher ausgefallen. Zudem wurden neue Couverts angeschafft. Es ist ein Gewinn von Fr. 930.05 zu verzeichnen. Ende 2017 ergibt dies ein Vermögen von Fr. 21'918.85. Die Diskussion wird nicht verlangt.

   Ursula Wenger verliest den Revisorenbericht. Die Buchhaltung wurde gemäss Prüfung korrekt geführt. Die Revisoren beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

   Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

   Entlastung des Vorstandes
   Der Vorstand wird von den Anwesenden einstimmig entlastet.

5. **Mitgliederbeiträge und Budget 2018**
   Christine Blatter erläutert, dass das Budget 2018 auf dem Budget 2017 basiert. Der Mitgliederbeitrag wird belassen, wie bereits seit 25 Jahren. Es wird mit keinen speziellen Einnahmen/Ausgaben gerechnet. Allenfalls werden wieder Unterhaltsarbeiten an Reitwegen notwendig sein.

Das Budget 2018 wird mit einstimmig genehmigt.

6. **Mutationen**
Bei den Mitglieder sind zwei Austritte und sieben Neueintritte zu verzeichnen.
Alter Bestand per 01.01.17 55 Mitglieder
Neuer Bestand per 31.12.17 60 Mitglieder
Es ist wichtig, dass alle Reiter welche unsere Strassen/Wege nutzen in einem Reitverein oder in der RIG sind damit diese auch Informiert werden.

7. **Erneuerungswahlen Jörg Vogt und Peter Häberli sowie Sabine Oberli**
Es stellen sich alle Personen zur Wiederwahl. Peter Häberli und Sabine Oberli werden einstimmig wiedergewählt und auch Jörg Vogt wird in seinem Amt als Präsident bestätigt.
Peter Häberli dankt dem Präsidenten für sein Engagement und seinen Einsatz für die RIG.

8. **Reitwege, Wegunterhalt, Vorfälle**
Im letzten Jahr sind der RIG keine Vorfälle mitgeteilt worden. Jedoch hat die Gemeinde Toffen ein Reitverbot publiziert. Die Gemeinde hat nach der Sanierung eines Weges, welcher der Gürbe entlang verläuft, eine Tafel „nur im Schritt" aufgestellt. Einzelne Reiter haben sich nicht daran gehalten und der Weg wurde bereits kurze Zeit später wieder in Mitleidenschaft gezogen.
Der Vorstand der RIG hat darauf hin Peter Häberli das Anwaltsmandat übergeben und am 31. März 2018 Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt eingereicht. Zudem hat er das Gespräch mit der Gemeinde gesucht welches am 11. April 2018 stattgefunden hat. Gemäss diesem soll das Geschäft nochmals im Gemeinderat behandelt werden. Seitens der RIG wurde die Bereitschaft erklärt die Schilder zur Verfügung zu stellen. Beim geplanten Verbot handelt es sich um keine Sicherheitsfrage. Somit ist dieses auch nicht zulässig. Bis am 9. Mai 2018 muss nun die Gemeinde eine Stellungnahme zu Handen des Regierungsstatthalteramtes verfassen.

Peter Häberli fordert alle anwesenden auf, jeweils den Amtsanzeiger aufmerksam durchzulesen. In diesem sind jeweils alle Verbote publiziert, welche neu erstellt werden sollen. Zudem läuft die Beschwerdefrist jeweils ab dem Publikationsdatum.
Zudem ist Acht auf die Wege zu geben und auch immer das Gespräch mit den Eigentümern zu suchen.

Aus der Versammlung tritt die Frage auf, ob die neue Holzbrücke (Fussgängerbrücke) in Rubigen für Reiter zulässig ist. Falls die Benützung der Brücke mit blauen Schildern (Velo in blauem Kreis, Fussgänger im blauen Kreis) gekennzeichnet wird, ist diese für Reiter verboten. Weiter ist es nicht sehr ratsam eine Brücke, welche eher eng geführt ist, mit einem Pferd zu begehen, dies alleine aus Sicherheitsgründen. Der Übergang muss somit auf der Verkehrsbrücke auf dem offziellen Radstreifen - parallel zum rollenden Verkehr – benützt werden.

In Kehrsatz besteht noch immer das Problem, dass Reiter die Trottoirs benützen und somit gefährliche Situationen mit Kindern provozieren. Frau Gasser hat die Reiter persönlich aufmerksam gemacht jedoch nur böse Rückmeldungen erhalten. Die RIG bittet Frau Gasser wenn möglich dies mit Fotos zu belegen damit die Personen direkt angschrieben werden können.

Zudem teilt sie mit, dass im Cholholz die Wege in einem schlechten Zustand sind und langsam zuwachsen. Es handelt sich jedoch vermutlich um Privatwege, wo die Eigentümer für den Durchgang verantwortlich sind. Ein Waldabschnitt gehört vermutlich auch der Burgergemeinde Belp. Eine Mitteilung muss über die betroffenen Eigentümern erfolgen.

9. **Verschiedenes**
Alfred Nafzger, RIG Amt Thun, stellt sich kurz vor. Sie haben nun auch eine Website. Corinne Däppen kann sich gerne an die zuständige Person betreffend der Übernahme wenden.

Es stellt sich die Frage bezüglich der Zugehörigkeit von einzelnen Gemeinden da es die Ämter nicht mehr gibt. Auf eine Neueinteilung wird verzichtet.
Es gab einen Vorfall in Gurzelen welcher durch ein Gespräch der RIG Amt Thun gelöst werden konnte. Wichtig ist es, dass die RIG jeweils untereinander in fraglichen Fällen das Gespräch

suchen. Publikationen sind jeweils in beiden Amtsanzeigern aufzugeben. Da Ursula Wenger das Gebiet an der Grenze zum Amt Thun betreut, ist sie jeweils Ansprechperson.

Ursula Wenger teilt mit, dass es immer mehr zu Unannehmlichkeiten führe, wenn die Pferde ihr Geschäft im Dorf oder in Wohngebieten verrichten. Für ein geordnetes Zusammenleben ist es notwendig, freundlich bei Reklamationen zu reagieren und wenn möglich den Pferdemist wegzuräumen. Das gleiche gilt auch für jene, welche den Hund als Begleiter beim Ausritt dabei haben. Auch diese Drecke sind zu räumen.

Der Stall Lobsiger in Belp hat dies im Vertrag mit den Pensionären gut gelöst. Jeder Pensionär ist verpflichtet mit dem Stalleigenen Velo und Anhänger nach dem Ausritt den Pferdemist im Quartier zu säubern.

Der offizielle Teil der Hauptversammlung wird durch den Präsidenten um 21.30 Uhr geschlossen. Die Getränke werden von der RIG offeriert.

Belp, 26. April 2018

Der Präsident, Jörg Vogt

Die Sekretärin, Katrin Anken